ASTRONOMISCHE NACHRICHTEN.

N^o. 96.

Auszug aus zwei Schreiben des Herrn Doctors und Ritters *Olbers* an den Herausgeber.
Bremen 1826. April 13 und 29.

Den von Herrn *von Biela* entdeckten Cometen habe ich 4mal, wie ich glaube gut beobachtet.

April 7	$8^{\text{h}} 36' 30''$	$74^{\circ} 18' 31,4''$	$+ 10^{\circ} 24' 21,8''$
8	$8 48 46$	$75 42 22,3$	$10 19 26,5$
9	$8 39 15$	$77 5 20,2$	$10 14 21,9$
10	$8 48 47$	$78 29 39,0$	$10 8 41,2$

Clausens Ellipse scheint noch wenig abzuweichen, so daß man die Dimensionen der Bahn schon als nahe richtig bestimmt ansehen kann.

Erst am 25^{ten} April wurde es wieder heiter. Die Luft war recht durchsichtig, aber die Dämmerung schien ungewöhnlich lange zu dauern. Ich erstaunte den Cometen, den ich am 10^{ten} noch so gut beobachten konnte, so äuserst schwach zu finden. Der Theorie nach sollte er noch über $\frac{1}{4}$ der Lichtstärke haben, die er am 10^{ten} April hatte. Aber die Ein- und Austritte, besonders die ersten, waren

nicht mehr mit Gewißheit zu erkennen, und unerachtet 5 angestellte Vergleichen mit einem *Piazzischen* Stern ist die Position des Cometen ungewiß.

April 25. $9^{\text{h}} 26' 45''$ $99^{\circ} 42' 41''$ $8^{\circ} 3' 24''$:

Gestern am 28^{ten} ward es gegen 10 Uhr, wie der Comet schon sehr niedrig war, wieder heiter. Der Comet mußte sehr nahe bey den beyden *Besselschen* Sternen $6^{\text{h}} 55' 25'',96 + 7^{\circ} 29' 8'',1$ und $6^{\text{h}} 55' 29'',20 + 7^{\circ} 29' 9'',1$ stehen: allein er war durchaus nicht zu sehen. Vielleicht bedeckte er grade den vorhergehenden der beyden Sterne, der mir wirklich etwas neblicht vorkam.

Ich werde bey heiterm günstigen Wetter noch einen Versuch machen, den Cometen zu beobachten: gelingt der aber nicht besser, so muß ich die fernern Beobachtungen Astronomen überlassen, die jüngere Augen und bessere Fernröhre haben, als ich.

W. Olbers.

Auszug aus einem Schreiben des Herrn Doctors und Ritters *Olbers*, an den Herausgeber.
Bremen 1826. Mai 1.

Gestern bey dem heitersten Wetter konnte ich den Cometen wieder sehen, ja auch erträglich beobachten. Ich habe ihn viermal mit dem Stern der 52^{sten} *Besselschen* Zone $7^{\text{h}} 4' 35'',20$. $7^{\circ} 2' 53'',1$ verglichen, und im Mittel nach gehöriger Reduction erhalten:

April 30. $9^{\text{h}} 37' 44''$ $106^{\circ} 38' 26''$ $+ 7^{\circ} 6' 5''$

Ich werde aber doch nun die weitere Verfolgung dieses Cometen aufgeben, überzeugt, daß man ihn im südlichen Deutschland und Frankreich bey der dort kürzern Abenddämmerung viel besser beobachten kann. Ich hoffe, man wird ihn dort bis zum nächsten Mondschein sehen.

In Bezug auf meinen Brief vom 24 April (A.N. Nr. 95) bemerke ich noch folgendes:

„Daß eine solche bloß mögliche, aber sehr wenig wahrscheinliche Berührung unserer Erde von der Atmosphäre des Cometen, wenn sie auch einst geschehen sollte, weder für die Erde selbst, noch für ihre Bewohner irgend erhebliche Folgen befürchten lasse, brauche ich wohl kaum zu erinnern. Selbst auf die Witterung dürfte ein solcher Vorfall immer unbedeutenden Einfluß haben. Mit Unrecht, wie ich glaube, haben einige Physiker den trocknen Nebel oder Höhenrauch, der im Sommer 1783 fast zwey Monate hindurch Europa, Syrien und Nord-Afrika bedeckte, der Vermischung einer Cometenatmosphäre mit der unsrigen zuschreiben wollen. Die so feine und durchsichtige Cometenatmosphäre, durch die man auch die kleinsten Sterne sieht, kann unmöglich das